

# Wie wird bei Klausuren mit AI gespickt?

Beitrag von „WillG“ vom 7. Juni 2025 14:15

## Zitat von Kreidemeister

Ich habe mittlerweile den Eindruck, von vielen S von vorne bis hinten verar... zu werden. Hemmungslos.

Für die Oberstufe gilt für mich: Ich ziehe mir diesen Schuh nicht an.

Positivkorrektur gibt es bei mir nicht mehr, dafür biete ich Einzelgespräche zu Extraterminen an (- ich hab das neulich mal in einem anderen Thread erläutert, warum ich das als Arbeitserleichterung auf verschiedenen Ebenen sehe). Wenn Schüler Hausaufgabentexte vorlesen, die den Eindruck erwecken, selbst geschrieben zu sein, gibt es ausführliches und detailliertes Feedback. Wenn ein Text als Hausaufgabentext KI erkennbar ist, sage ich sowas wie: "Interessant, von einer KI würde das vermutlich ähnlich klingen." und rufe den nächsten auf. Ich habe weder Interesse auf Diskussionen, wenn ich Schüler "falsch" verdächtige, noch will ich den Detektiv spielen, um ihnen etwas nachzuweisen. Und ich werde sicher nicht mehr Zeit für Feedback aufwenden, als es den Schüler gekostet hat, einen Prompt zu formulieren. Wie gesagt, in der Oberstufe. In der Mittelstufe ist das natürlich nochmal anders, weil ich hier noch mehr Erziehungsauftrag wahrnehme.

Zu den Materialien aus dem Unterricht: Wenn die Aufgabe konkret darin besteht, dass diese Bezüge hergestellt werden, dann fehlen nicht nur ein paar Punkte, sondern es ist eine Themaverfehlung, wenn nicht auf solche Materialien konkret eingegangen wird. Und man kann das ja durchaus in mehr als einer Aufgabe einfordern.